

Protokoll der Generalversammlung des Elternvereins des BRG / BORG Schoren am 04.11.2019

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Aktuelles aus dem Schoren | Direktor Mag. Reinhard Sepp
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung für das Schuljahr 2017 | 18
5. Kurzbericht der Obfrau
6. Bericht aus dem SGA (Schulgemeinschafts-Ausschuss)
7. Bericht unserer Kassierin Angelika Geismayr
8. Bericht der Kassaprüferinnen
9. Entlastung des Vorstands
10. Neuwahl des Vorstands und Neuwahl der Kassaprüfer
11. Ernennung der SGA-Mitglieder
12. Allfälliges

1) Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obfrau Beate Fetz eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Teilnehmer, insbesondere Direktor Mag. Reinhard SEPP, der als Vertreter der Schule anwesend ist und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2) Aktuelles aus dem Schoren | Direktor Mag. Reinhard Sepp

Beate Fetz übergibt Reinhard Sepp das Wort, der sich Mitgliedern des Elternvereins, vor allem dem Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit bedankt. Im vergangenen Jahr ist aufgrund dieser sehr guten Kooperation viel gemeinsam auf den Weg gebracht worden.

Reinhard Sepp geht auf die überschaubare Anzahl an Besucherinnen und Besucher der Generalversammlung des Elternvereins. Man kann dem auch einen positiven Aspekt abgewinnen. Aufgrund der wertvollen Arbeit des Vorstands und Beirats des Elternvereins läuft vieles gut. Die Eltern sind grundsätzlich zufrieden und es gibt wenig Bedarf für Diskussionen.

Im weiteren Verlauf gibt Reinhard Sepp einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Schule.

Bei der Matura wurden gute Gesamtergebnisse erzielt. Es konnte festgestellt werden, dass Bundesminister Faymann sein Wort gehalten hat und das Bildungsministerium wesentliche Verbesserungen in Bezug auf die Formulierung der Fragen und der Struktur der Aufgaben umgesetzt hat. Den Schülerinnen und Schülern waren diesmal die Fragestellungen wesentlich klar als bei letzten Maturaterminen.

Leider gibt es einige Schülerinnen und Schüler, die ihre Matura nicht abgeschlossen haben. Das liegt aber nicht an den Maturaprüfungen, sondern an den vorwissenschaftlichen Arbeiten.

Diese Entwicklung ist seit 2015, der Einführung der vorwissenschaftlichen Arbeiten, beobachtbar. Es gibt immer wieder Schülerinnen und Schüler, die trotz der vorhandenen Unterstützungsangebote, ihre Arbeiten nicht vor den Maturaprüfungen abgeben. Das ist gefährlich, denn Maturareise, Ferijobs, Zivildienst etc. führen dazu, dass der Abgabetermin immer wieder aufgeschoben wird. So hat heuer ein ehemaliger Schüler erst drei Jahre nach Maturaprüfung die vorwissenschaftliche Arbeit abgegeben.

Welche Unterstützung gibt es seitens der Schule?

Die Schülerinnen und Schüler werden immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass sie „dran bleiben sollen“. Der Zeitplan im Schoren ist strenger als die Vorgaben des Ministeriums. So ist nach den Ferien ein Strukturplan abzugeben. Nach den Herbstferien muss dann die Grobfassung eingereicht werden. Auf dieser Basis haben die Schülerinnen und Schüler dann die Möglichkeit, von ihrem Betreuer ein Feedback bekommen. Wenn dann nach den Weihnachtsferien die Arbeit abgegeben wird, kann noch einmal nachgefeilt werden.

Die Schülerinnen und Schüler, die sich an diesen Fahrplan halten, werden rechtzeitig mit der VWA fertig und erhalten in der Regel gute Noten. Rund die Hälfte der Arbeiten werden laut Reinhard Sepp mit gut und sehr gut bewertet. Weil die Themen persönlich von den Schülerinnen und Schülern ausgewählt werden und ihnen diese Themen wichtig sind, werden sie mit sehr großem Eifer und Gestaltungswille bearbeitet.

Die FH Vorarlberg und die Landesbibliothek bieten Vorbereitungskurse für die Erstellung der VWAs an.

Des Weiteren geht Reinhard Sepp auf das Bauprojekt ein, das sich zu einer „never ending story“ entwickelt. Dabei geht es um zwei Teile, einerseits um die Renovierung der Container-Lösung und andererseits um die dringend notwendige räumliche Erweiterung des Schorens.

Teil 1) Renovierung Container:

Dazu kann Reinhard Sepp berichten, dass ein Großteil des Stiegenhauses bei den Containern mittlerweile isoliert ist. Zudem wird eine Trennwand eingebaut. Damit kann das Stiegenhaus in der kalten Jahreszeit warm gehalten werden. Das bedeutet für die Schülerinnen und Schüler, die in den Containerklassen untergebracht sind, eine wesentliche Verbesserung erzielt werden;

Teil 2) Räumliche Erweiterungen des Schorens

Reinhard Sepp kann berichten, dass nach vielen Gesprächen die Erweiterung nun seitens des Bundesministeriums als auch seitens der Landesregierung versprochen worden ist.

Da ein gemeinsamer Schulcluster des Schorens mit dem Sportgymnasium nicht möglich war und für beide Schulstandorte eine Lösung gefunden werden muss, die wesentlich aufwändiger ist. Damit diese Mehrstandortlösung möglich ist, hat der Bund eine finanzielle Beteiligung des Landes eingefordert. Diese Zusage liegt nun vor.

Die Lösung wird aber noch Zeit brauchen. Reinhard Sepp hat aus den Diskussionen mit den Verantwortlichen auf Bundes- und Landesebene den Eindruck gewonnen, dass die Meinungsbildung in die richtige Richtung geht.

Mit dem Erweiterungsprojekt soll der Schoren um 8 Klassen und um zusätzliche Lernräume für Freiarbeiten erweitert werden. Den Lehrerinnen und Lehrern am Schoren ist es wichtig, dass in diesem Projekt moderne, schulpädagogische Konzepte berücksichtigt werden.

3) Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form von den Teilnehmern der der Generalversammlung genehmigt.

Beate Fetz hält fest, dass im Vorfeld der Generalversammlung keine zusätzlichen Tagesordnungspunkte eingemeldet wurden.

4) Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung 2018

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde auf der Seite des Elternvereins auf der Homepage des BRG Schorens veröffentlicht. FETZ verzichtet deshalb mit Zustimmung der Anwesenden auf eine Verlesung des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung. Das Protokoll wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

5) Kurzbericht der Obfrau (Obfrau Beate Fetz)

Beate Fetz berichtet über die Aktivitäten des Elternvereins im vergangenen Jahr.

Ein zentraler Schwerpunkt des Vorstandes war die Unterstützung der Schule beim „Kampf“ um die Aufstockung und Erweiterung der Schule. Im letzten Jahr wurde seitens des Elternvereins eine Unterschriftenaktion für die Erweiterung des Schorens initiiert. Es konnten fast 800 Unterschriften gesammelt werden. Diese Unterschriftenliste wurde öffentlichkeitswirksam Mag. Netzer, dem Generalsekretär im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, in Wien persönlich übergeben. Aufgrund des öffentlich ausgeübten Drucks gab es dann eine positive Überraschung: Die Politik hat, wie bereits Dir. Sepp berichten konnte, eine Zusage für die Erweiterung gemacht. Wichtig für diesen politischen Erfolg war die gute Zusammenarbeit mit dem Elternverein des Sportgymnasiums sowie den verschiedenen Sportvereinen, die ein großes Interesse am Neubau des Sportgymnasiums haben.

Beate Fetz informierte über eine Dankeschön - Aktion, die im März 2029 vom Vorstand und Beitrat des Elternvereins für den Lehrkörper organisiert wurde. Mit der „Schoren Power“ sollte symbolisch die Wertschätzung der Eltern für das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer ausgedrückt werden. Dem Lehrerteam des Schorens wurden Fruchtsäfte kredenzt. Diese Aktion ist sehr gut angekommen.

Weiteres stellt Beate Fetz das Projekt „Praxisluft“ vor. Im Rahmen dieses Projektes soll Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben werden, in die Berufswelt hinein zu schnuppern. Schülerinnen und Schüler können sich auf der Homepage „www.praxisluft.at“ über Berufe erkundigen und den Beruf auswählen, in den sie hineinschnuppern sollen. Sie bekommen dann die Kontaktdaten der Eltern, die sich bereit erklärt haben, ihren Beruf vorzustellen und können unter deren Anleitung vor Ort einen Tag in die Berufswelt hineinschnuppern. Beate Fetz betont, dass solche Orientierungsangebote für die Schülerinnen und Schüler wichtig sind. In einer aktuellen Studie wurde festgestellt, dass 50% der Maturantinnen und Maturanten nicht wissen, was sie nach der Matura machen wollen.

6) Bericht aus dem Schulgemeinschafts-Ausschuss (stv. Obfrau Karin Weiß)

Karin Weiß, stellvertretende Obfrau des Elternvereins und langjährige Elternvertreterin im Schulgemeinschaftsausschuss gibt einen kurzen Überblick über die Themen, die den Schulgemeinschaftsausschuss (SGA) beschäftigt haben.

Der Schulgemeinschaftsausschuss ist ein schulinternes Gremium, das im Normalfall dreimal pro Jahr tagt. Der SGA wird vom Direktor geleitet und besteht aus drei Schülervertreter, drei Lehrervertreter und drei Elternvertreter.

Karin Weiss hat in vielen Jahren die Erfahrung gemacht, dass das Gremium sehr sinnvoll ist, da dort wichtige Informationen zwischen Lehrer, Eltern und Schüler ausgetauscht werden, Feedback gegeben wird und Initialzündungen gesetzt werden, wie zB. die Erweiterung des Schorens.

Wichtige Themen im vergangenen Jahr waren unter anderem die Vorverlegung Wiederholungsprüfung, die geplante Aufstockung des Schorens, die Nichtraucherregelung, Übergriffe an das Eigentum der Schüler und die Diskussion der schulpsychologischen Betreuung an der Schuld.

Ad Übergriffe an Eigentum der Schüler:

Im vergangen Jahr wurden Schülerspinde aufgebrochen und Fahrräder beschädigt. Auf Wunsch der Schuldirektion sollte eine Videoüberwachung installiert werden. Dieses Thema wurde im SGAs sehr intensiv diskutiert. Schlussendlich wurde die Zustimmung zur Videoüberwachung in klar abgegrenzten Bereichen und unter der Voraussetzung gegeben, dass die Videoaufnahmen nach drei Tagen gelöscht werden.

Ad Schulpsychologische Unterstützung

Karin Weiss berichtet, dass aufgrund aktueller Vorfälle an anderen Schulen im SGA hinterfragt wurde, wie die psychologische Unterstützung der Schülerinnen und Schüler im Schoren gehandhabt wird. Wir wissen, dass auch am Schoren Mobbing und Drogenkonsum vorkommt.

Die zwei Social Networker der Schule wurden beauftragt, das Betreuungskonzept für den Schoren zu überarbeiten. Der Elternverein wird für den Ausbau der schulpsychologischen Betreuung 3.000 EUR Budget zur Verfügung. Karin Weiss betont in diesem Zusammenhang, dass vor allen Aufgabe des Bundes ist, das Angebot auszubauen.

Karin Weiss informiert des Weiteren, dass die erste Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses im neuen Schuljahr bereits stattgefunden hat. Die gewählten Schülervertreter sind sehr aktiv und haben Ideen mitgebracht.

Für 2019/2020 ist unter anderem ein großes Schorenfest geplant, dass von Prof. Markus Riedmann organisiert wird. Das Motto des Festes ist „Helden“. In die Konzeption ist auch der Elternverein miteingebunden.

7) Bericht unserer Kassierin Angelika Geismayr

Angelika Geismayr gibt einen Überblick über die finanzielle Situation des Elternvereins:

EINNAHMEN	
Mitgliedsbeiträge	6.308,00 €
Spende	500,00 €

Förderung durch die Stadt Dornbirn	780,00 €
Einnahme Schülerkopierer	240,00 €
Zinserträge	1,24 €
Summe	7.829,24 €

Die wichtigste Einnahmenquelle des Elternvereins sind die Mitgliedsbeiträge. Im vergangenen Jahr haben 434 Familien einen Beitrag geleistet. Angelika Geismayr betont, dass der Mitgliedsbeitrag seit Jahren unverändert bei 12 EUR belassen wurde.

Den Einnahmen in Höhe von 7.829,24 EUR stehen Ausgaben in Höhe von 5.346,92 EUR gegenüber, die sich wie folgt zusammensetzen:

AUSGABEN	
Beiträge für „Projektwochen“	970,20 €
Beitrag für „Faschingskrapfen“	220,10 €
Beitrag für „Apfelaktion“	163,00 €
Beiträge für Schulprojekte	1.680,00 €
Beiträge für „Schüler-helfen-Schüler“	480,00 €
Beitrag für „Lehreraktion“	119,02 €
Mitgliedsbeiträge Landeselternverband	886,00 €
Bewirtung JHV	64,58 €
Projekt „praxisluft“	336,56 €
Druckkosten für div. Aktionen	259,10 €
Div. Ausgaben	65,49 €
Kontoführungsbezogene Ausgaben	102,87 €
Summe	5.346,92 €

Zu den wichtigen Aufgaben gehört es, einkommensschwache Familien zu unterstützen. Im vergangenen Jahr konnten alle Anträge, insgesamt 6, bewilligt werden.

Angelika Geismayr informiert, dass der Beitrag für den Landeselternverband darum im Vergleich zu Vorjahren höher ist, da der Mitgliedsbeitrag für zwei Jahre bezahlt wurde.

Der Vermögenstand beläuft sich inklusive der „eisernen Reserve“ auf dem Sparkonto auf 16.456,70 EUR.

GUTHABEN PER 31. 8. 2019	
Girokonto per 31. 3. 9	14.429,80 €
Sparkonto per 31. 8. 2019	2.026,90 €
	16.456,70 €

Für nächstes Jahr sind laut Angelika Geismayr höhere Ausgaben geplant. Die Fördermöglichkeiten für bedürftige Familien sollen bekannter gemacht werden. Für das Projekt „Ausbau der schulpsychologischen Betreuung“ sind 3.000 EUR budgetiert. Zudem sollen die Projektwochen der Schule unterstützt werden.

8) Bericht der Kassaprüferinnen

Der Kassenbericht sowie die Kassenführung wurden von den beiden Rechnungsprüferinnen Andrea Walther und Susanne Morocuti eingehend geprüft. Andrea Walther attestieren dem Elternverein eine sehr umsichtige Rechnungsführung und eine sparsame und zweckmäßige Verwendung der Mittel.

Beate Fetz bedankt sich bei Angelika Geismayr für ihre sorgfältige Arbeit und bei den beiden Rechnungsprüferinnen für die genaue Prüfung

9) Entlastung des Vorstands

Andrea Walther beantragt, den Vorstand zu entlasten. Die Generalversammlung folgt dem Antrag und entlastet einstimmig den Vorstand.

10) Neuwahl des Vorstands und Neuwahl der Kassaprüfer

Beate Fetz macht folgenden Wahlvorschlag:

- Beate Fetz als Obfrau
- Karin Weiß scheidet nach 7 Jahren als stellvertretende Obfrau aus. Marion Flatz-Mäser hat sich bereit erklärt, die Funktion als stellvertretende Obfrau zu übernehmen
- Angelika Geismayr hat sich bereit erklärt, für ein weiteres Jahr die Funktion als Kassierin zu übernehmen.
- Andreas Stieger hat sich bereit erklärt, für ein Jahr die Funktion als Schriftführer zu übernehmen.

Die Generalversammlung verzichtet auf eine schriftliche Abstimmung. Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

Beate Fetz bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen und bei den Vorstandmitgliedern für das große Engagement und Bereitschaft, sich eine weitere Funktionsperiode einzubringen.

Als Kassaprüferinnen werden Suanne Morocuti und Gudrun Nußbaumer gewählt. Beate Fetz bedankt sich bei den beiden für die Bereitschaft, diese Funktion zu übernehmen.

11) Ernennung der SGA-Mitglieder

Beate Fetz erläutert die Aufgaben des Schulgemeinschaftsausschusses und die Aufgaben und die Rolle der Elternvertreter im Schulgemeinschaftsausschuss.

Der Vorstand des Elternvereines schlägt vor, folgende Elternvertreter für den Schulgemeinschaftsausschuss zu nominieren:

- Marion Flatz-Mäser
- Gudrun Nußbaumer
- Beate Fetz

Dieser Nominierungsvorschlag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

12) Allfälliges

Beate Fetz informiert, dass sich folgende Mitglieder des Elternvereins bereit erklärt haben, sich im Beirat des Elternvereins einzubringen:

- Jil Benedikt
- Birsal Altunel
- Manuela Mennel

Beate Fetz bedankt sich herzlich bei Karin Weiss, Andrea Walter und Veronika Blum, die sich über viele Jahre höchst engagiert in den Elternverein eingebracht haben. Karin Weiss hat als stellvertretende Obfrau mit ihrem Know-how wesentlich dazu beigetragen, dass der Elternverein so erfolgreich ist. Andrea Walther war immer mit viel Einsatz dabei und hat unter anderem dafür gesorgt, dass in der Schülerkantine viel Wert auf gesundes Essen gelegt wird.

Beate Fetz betont, dass der Elternverein für alle interessierte Mütter und Eltern offen ist. Alle sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Ideen einzubringen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird die Sitzung des Elternvereins von Beate Fetz um 20.50 Uhr beendet.